

Bankverbindungen der Stadtkasse	BLZ	KONTO
Sparkasse Hannover	250 501 80	517 321
Postbank Hannover	250 100 30	15 - 305
NordLB	250 500 00	101 359 818
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover	250 000 00	250 017 68

Bei der Variante 1 würde die vorhandene Lichtsignalanlage an der Archivstraße, die in der Grundstellung für den Kraftfahrzeugverkehr Dunkel zeigt, im Normalfall nicht auffällig sein. Nur bei Busanforderung wird an dieser Stelle der stadtauswärtige Kraftfahrzeugverkehr angehalten, damit der Bus aus der Archivstraße in die Busspur in der Lavesstraße einfahren kann. Für diesen Fall der Busanforderung erkennt der Kraftfahrer allerdings zwei Lichtsignalanlagen in sehr dichter Folge (ca. 60 m).

Die Variante 1 entspricht weitestgehend der ursprünglichen Variante aus der Informationsdrucksache 1017/2001. Sie ist leicht umwegiger, es muss allerdings kein Baum gefällt werden wie bei der Variante 0. Fußgänger und Radfahrer haben auch nicht mehr die Ministeriumsvorfahrt zu überqueren.

Die Variante 0 war in der Planung der TransTec Bau aus dem Jahre 1999 im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau der Station Waterloo enthalten. Die Fußgängerquerung wurde auf Empfehlung der Verwaltung vom VA am 26.04.2001 abgelehnt. Diese Lösung wäre aus Sicht der Verwaltung nicht weiter zu empfehlen, da hier zum einen ein Baum entfernt werden müsste und zum anderen die Vorfahrt des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport seitens der Fußgänger zusätzlich und darüber hinaus ungesichert überquert werden müsste.

Hierzu sind grundsätzlich folgende Lösungen denkbar:

Die Variante 0 war in der Planung der TransTec Bau aus dem Jahre 1999 im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau der Station Waterloo enthalten. Die Fußgängerquerung wurde auf Empfehlung der Verwaltung vom VA am 26.04.2001 abgelehnt. Diese Lösung wäre aus Sicht der Verwaltung nicht weiter zu empfehlen, da hier zum einen ein Baum entfernt werden müsste und zum anderen die Vorfahrt des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport seitens der Fußgänger zusätzlich und darüber hinaus ungesichert überquert werden müsste.

Schreiben vom Februar 2008 haben Sie um Prüfung konkreter Maßnahmenvorschläge zur Querung der Lavesallee auf Höhe der Eimmündung der Waterloostraße gebeten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Fußgängerquerung Lavesallee auf Höhe Waterloostraße

*C: Baur
D. Gehrding
A. Hannover
S. Ort*

66.13 Bus
66.1 Frei/

03.09.2008
Hannover

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

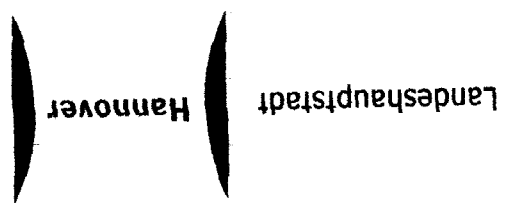
SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover
Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover

Baudezernat | Rudolf-Hilkebrecht-Platz 1 | 30159 Hannover

Dienstgebäude Rudolf-Hilkebrecht-Platz 1 | 30159 Hannover
Bearbeitet von Zimmer 233
TELEFON 0511 168 65982
FAX 0511 168 63005
e-mail DezernatVI@Hannover-Stadt.de

10 SEP 2008

Baudezernat
2. d. A.
Dec. VI



Die **Variante 2** beinhaltet eine sehr umwegige Führung für Fußgänger und Radfahrer. Dahinter steht der Gedanke, dass bei dieser Art Führung ggf. weniger Fußgänger und Radfahrer Grün anfordern werden und auch künftig weiterhin den Tunnel benutzen. Somit würde der Verkehr auf der Lavesstraße durch eine zusätzliche Fußgängersignalanlage weniger behindert.

Eine neue Fußgängersignalanlage soll eigentlich zu dem Zweck dienen, den Umweg für Rollstuhlfahrer über die Lichtsignalanlage Friederikenplatz zu vermeiden. Für alle anderen steht der Tunnel zur Verfügung. Natürlich kann man die Benutzung einer neuen Fußgängeranlage nicht nur auf diesen Personenkreis beschränken, sodass damit zu rechnen sein wird, dass in der Realität doch relativ viele Fußgänger und Radfahrer sich den „Umweg nach unten“ durch den Tunnel ersparen werden und damit störend in den Verkehrsfluss auf der Lavesallee eingreifen werden. Es muss daher kritisch hinterfragt werden, ob die in Variante 2 vorgesehene umwegige Führung überhaupt zu dem gewünschten Ziel führen wird. Darüber hinaus ginge die umwegige Führung überhaupt zu Lasten gerade jenes Nutzerkreises, für den die Anlage errichtet werden soll, nämlich der Rollstuhlfahrer.

Eine „leicht abschreckende Wirkung“ für potentielle Nutzer einer neuen Fußgängersignalanlage könnte bereits die vorgesehene Signalschaltung haben, da der Kraftfahrzeugverkehr für beide Richtungen auf der Lavesstraße koordiniert werden würde. Damit wären durchaus längere Wartezeiten von bis zu ca. 80 Sekunden für Fußgänger und Radfahrer in Straßenmitte hinzunehmen.

Für die Fahrtrichtung stadtauswärts würde die Koordinierung auf den Verkehrsstrom aus dem Friedrichswall ausgerichtet werden. Damit verbunden ist dann allerdings ein Anhalten des Rechtsabbiegerstromes vom Leibnizufer in die Lavesstraße vor der neuen Signalanlage.

Bei der Variante 2 wäre es u. U. sinnvoll, für den stadtauswärtigen Kraftfahrzeugverkehr nur einen gemeinsamen Signalquerschnitt vor der Einmündung der Archivstraße vorzusehen und nicht, wie noch im Plan dargestellt, zwei Signalquerschnitte. Dies wäre dann allerdings verbunden mit einer Vollsignalisierung der Einmündung Archivstraße. Heute befindet sich dort lediglich die Bussignalisierung mit der Grundstellung DUNKEL für Kfz in der Lavesallee stadtauswärts.

Die Kosten würden sich belaufen auf:

Variante 1: rd. 69.000,- € (9.000,- € Straßenbau + 60.000,- € Signaltechnik)

Variante 2: rd. 70.000,- € (15.000,- € Straßenbau + 55.000 € Signaltechnik)

bei Mitsignalisierung der Archivstraße:

rd. 80.000,- € (15.000,- € Straßenbau + 65.000,- € Signaltechnik).

Bei den Kosten wurde davon ausgegangen, dass die bereits bestehende Lichtsignalanlage am Friederikenplatz um eine zusätzliche Fußgängerquerung erweitert wird und damit kein neues Signalsteuergerät erforderlich ist.

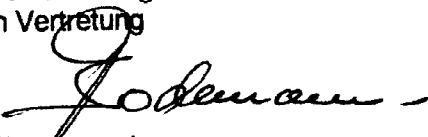
Fazit:

Beide Varianten weisen sowohl Vor- als auch Nachteile auf, wobei nach Ansicht der Verwaltung die Variante 1 bestimmte Vorteile aufweist. Die umwegige Führung der Variante 2 wird als kritisch eingestuft.

Grundsätzlich bleibt die Verwaltung jedoch weiterhin bei ihrer Auffassung, dass auf eine neue Fußgängersignalanlage über die Lavesallee verzichtet werden kann (vgl. hierzu auch Info-DS-Nr. 1017/2001).

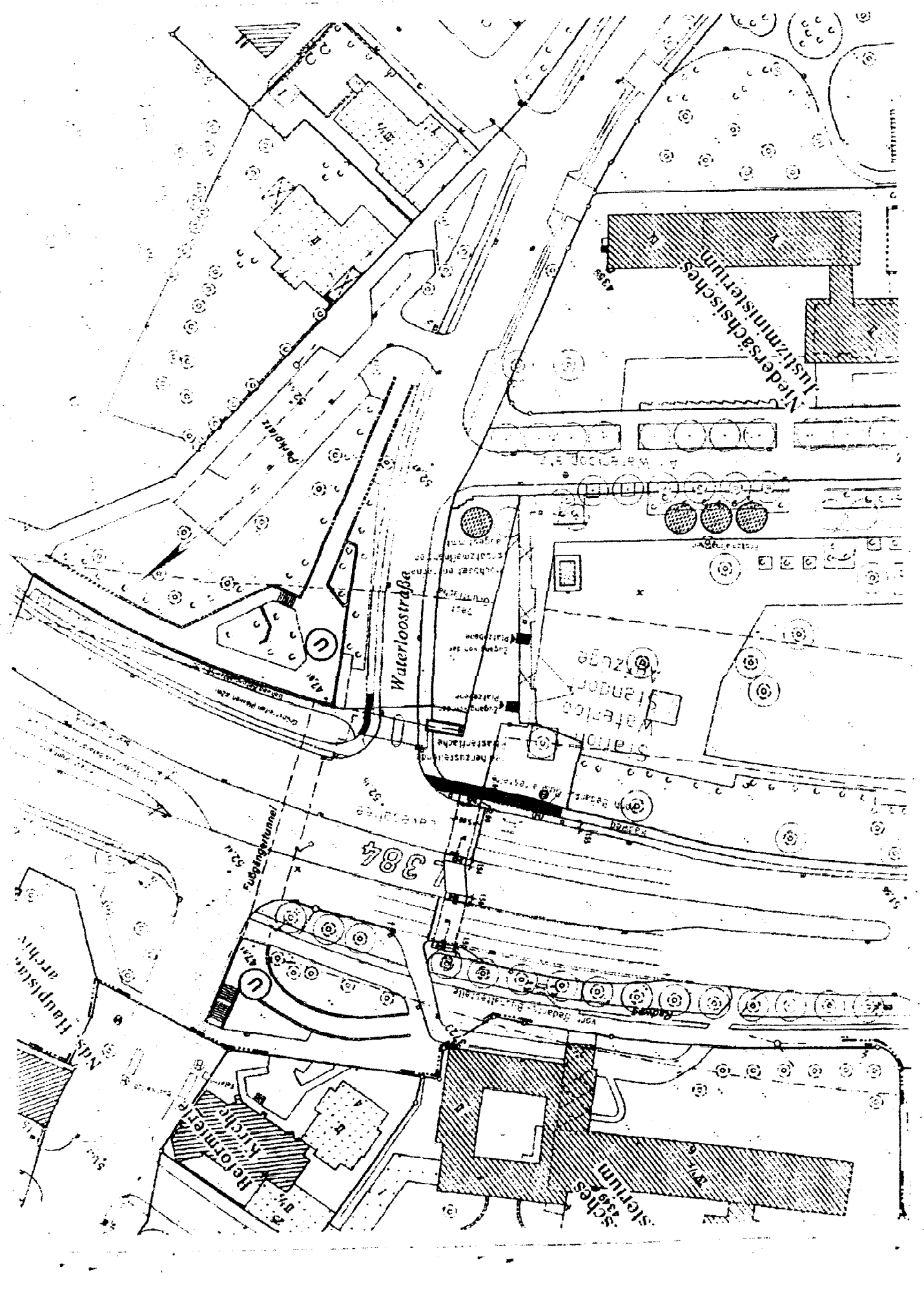
Eine Kopie dieses Schreibens erhalten alle weiteren Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Hannover.

Mit freundlichen Grüßen
Der Oberbürgermeister
In Vertretung



(Bodemann)
Stadtbaurat

- Anlagen:**
- Variante 0: Planung der TransTec Bau aus dem Jahre 1999
 - Variante 1: relativ direkte Führung über die Lavesallee
 - Variante 2: relativ umwegige Führung über die Lavesallee



Waterloostraße

Niedersächsisches
Justizministerium

Stadion
Waterloo

Zugangstunnel

1384

Hofmeyer'sches
Kirchhof

Schlesisches
Sterkium

